



Canarletter

Themen in dieser Ausgabe:

- Allgemeine Informationen über die Insel Teneriffa.

In dieser Ausgabe:

Geographie	1
Klima	1
Flora und Fauna	2
Geschichte I, II	2
Geschichte III	3
Sehenswürdigkeiten, Wirtschaft und Infrastr.	3
Wirtschaft und Infrastr., Literatur	4

Teneriffa

Teneriffa (*span.* *Tenerife*) ist die größte der [Kanarischen Inseln](#) und gehört zu [Spanien](#). Die Insel ist etwa 80 Kilometer lang, bis zu 50 Kilometer breit und hat eine Fläche von 2.034,38 Quadratkilometern.

Geographie

Teneriffa ist eine Vulkaninsel. Sie liegt vor der Küste [Marokkos](#) und der [Westsahara](#) und ist rund 1.300 Kilometer vom spanischen Festland entfernt. Das Klima ist ausgeglichen.

Die Insel Teneriffa entstand vor etwa sieben bis fünf Millionen Jahren durch [vulkanische](#) Aktivität. Die [geologisch](#) ältesten Teile der Insel sind das [Anaga-Gebirge](#) im äußersten Nordosten, das [Teino-Gebirge](#) im Nordwesten sowie kleine Gebiete (*Bandas del Sur*) im äußersten Süden.



Zeugnis vulkanischer Aktivitäten

Jünger ist das Vulkanmassiv im Zentrum der Insel, das in der Mitte von der weltgrößten [Caldera](#) eingenommen wird. Aus ihr erhebt sich wiederum der höchste [Berg](#) Spaniens, der 3.718 Meter hohe [Pico del Teide](#). Nimmt man diese Gebirgszonen zusammen,

ergibt sich geographisch gesehen ein Y. Dass die Insel geologisch noch sehr aktiv ist, zeigen die nachgewiesenen Vulkanausbrüche zwischen dem Teidemassiv und dem Tenogebirge in den Jahren 1706, 1798 und 1909.

Klima

Teneriffa besitzt wie alle anderen Inseln des Kanarenarchipels ganzjährig milde Temperaturen auf Grund der südlich der [Rossbreiten](#) entstehenden [Nordost-Passatwinde](#). Die-

se tropischen Fallwinde sind auch für das sog. Azorenhoch verantwortlich, das sich im Winter über [Madeira](#) befindet, im Sommer jedoch weiter nach Norden zu den [Azoren](#) wandert. Besonders tagsüber steigt die mit Meereswasser ge-

sättigte Luft am Teidemassiv hinauf. Es bilden sich in etwa 1.000 bis 1.500 Meter Höhe Wolken, die beim Kontakt mit den dortigen Lorbeer- und Kiefernwäldern zu feinem Nieselregen kondensieren. Dieser Umstand bringt in den sonst ausgesprochen trockenen Sommermonaten der Landwirtschaft auf der Nordseite der Insel entscheidende Vorteile. Teilweise können auch Hochtemperaturphasen mit mehr als 35 Grad

Wetterdaten Teneriffa-SÜD	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Ø Sonnenstunden/Tag	5,9	6,6	7,1	7,7	8,8	9,8	10,6	9,8	8,5	6,9	5,9	5,5
Luft(°C)	24	25	25	26	26	28	28	29	27	26	26	24
Wasser(°C)	19	18,9	18,9	18,9	19	20	21	22	23	23	22	20
Regentage	5	5	5	3	1	0	0	1	1	3	5	6

Flora und Fauna

Dieser Absatz kann 100 - 150 Wörter aufnehmen.

Als Werbemedium bieten Magazine die Möglichkeit der Wiederverwendung von Inhalten anderer Werbematerialien, wie Pressemitteilungen, Marktstudien und Berichte.

Der Hauptzweck mag zwar der Verkauf Ihres Angebots sein, der Schlüssel zu einem erfolgreichen Magazin liegt jedoch in der Nützlichkeit für den Leser.

Eine Möglichkeit, Ihr Magazin mit nützlichen Inhalten zu versehen, besteht im



Zahlreiches Vorkommen der Eidechsen im Gebiet um den Teide

Schreiben eigener Artikel; alternativ können Sie einen Veranstaltungskalender aufnehmen oder ein neues Produkt mit einem Sonderangebot einführen.

Für Recherchen oder das Finden von "Füllartikeln" bietet sich auch das World Wide Web an. Sie können über viele Themen schreiben, sollten Ihre Artikel jedoch kurz halten.

Viele Inhalte Ihres Magazins eignen sich auch für eine Website. Mit Micro-soft Publisher können Sie Ihr Magazin leicht in eine Website umzuwandeln und es nach der Fertigstellung im Web publizieren.



Weihnachtssterne und Strelitzien in La Orotava

Geschichte

Wie alle Kanareninseln war Teneriffa ursprünglich von den [Guanchen](#) besiedelt (*Guanche* bedeutet in der gleichnamigen Sprache *Mann/Mensch aus Teneriffa*). Als mächtigster Guanchenhäuptling auf Teneriffa gilt [Tinerfe](#), der im 15. Jahrhundert lebte. Nach seinem Tod wurde die Insel unter seinen neun Söhnen aufgeteilt. 1483 ergaben sich die Einwohner von Gran Canaria den Spaniern. Als letzte europäische Station vor der [Atlantiküberquerung](#) gewannen die [Kanarischen Inseln](#) Ende

des 15. Jahrhunderts enorme strategische Bedeutung. 1494 landete [Alonso Fernández de Lugo](#) auf Teneriffa und legte den Grundstein für das spätere [Santa Cruz de Tenerife](#). Anders als ein Jahr zuvor auf La Palma, erlitt er auf Teneriffa bei [La Matanza](#) eine schwere Niederlage gegen die Guanchen.

Als letzte europäische Station vor der [Atlantiküberquerung](#) gewannen die [Kanarischen Inseln](#) Ende des 15. Jahrhunderts enorme strategische Bedeutung.

Am 25. Dezember 1495 unterlagen die Guanchen bei [La Victoria de Acentejo](#) endgültig den Spaniern. Der gesamte Archipel unterstand nun der spanischen Krone. Die überlebenden Guanchen vermischten sich mit den Eroberern vom Festland und verschwanden als eigene Ethnie.

Geschichte II

Hauptstadt wurde [La Laguna](#). Von diesem Zeitpunkt an bildete Teneriffa einen wichtigen Stützpunkt des Schiffsverkehrs zwischen Spanien und seinen amerikanischen Kolonien.



Nordküste Teneriffas, bei Los Realejos

[Blake](#) erfolglos, mit einer Flotte aus 36 Kriegsschiffen Santa Cruz de Tenerife zu erobern. Unter Admiral [John Jennings](#) unternahmen die Engländer 1706 einen erneuten Versuch, den Hafen Santa Cruz de Tenerife

einzunehmen. Der Angriff scheiterte jedoch und damit auch das Vorhaben, das fruchtbare und günstig an der Atlantikroute gelegene Teneriffa für Großbritannien zu erobern. 1778 erhielt Santa Cruz de Tenerife vom spanischen König [Carlos III.](#) das Vorrecht, Handel mit Amerika zu betreiben.

1657 versuchte der englische Admiral [Robert](#)

Geschichte III

1792 wurde in La Laguna die einzige Universität der Kanaren gegründet.

Der englische Admiral [Horatio Nelson](#) verlor am 25. Juli 1797 bei einer neuerlichen [Schlacht bei Santa Cruz de Tenerife](#) seinen rechten Arm und musste zudem die einzige Niederlage seiner militärischen Laufbahn hinnehmen. 1805 beendete Horatio Nelson die spanische Vormachtstellung auf See durch den Sieg bei [Trafalgar](#).

Santa Cruz de Tenerife wurde 1822 Hauptstadt des gesamten kanarischen Archipels und hielt diesen Status bis zum Jahr 1927.

Eine Blütezeit erlebte Teneriffa während der [Aufklärung](#). Bedeutende Persönlichkeiten wie [Alexander von Humboldt](#) (1799) besuchten die Insel. Trotzdem konnte sich Teneriffa nicht

von der vorherrschenden feudalistischen Gesellschaftsordnung lösen, so dass es erst im 19. Jahrhundert zu politischen [Reformen](#) kam.

Die ersten Jahre des 20. Jahrhunderts waren geprägt von einer fortschreitenden politischen Radikalisierung. 1936 startete der General [Franco](#) von Teneriffa aus seinen Putsch gegen die Republik. Der [Spanische Bürgerkrieg](#) erreichte Teneriffa nicht, jedoch wirkte sich die wirtschaftliche Isolierung unter der [Diktatur](#) sehr negativ aus. Das einzige Exportgut waren seinerzeit [Bananen](#) für das Festland.

Nach der Demokratisierung erhielten Teneriffa und alle anderen Inseln des Archipels 1975 die Autonomie, der [Tourismus](#) gewann immer mehr an Bedeutung. Innerhalb Spaniens erhielt

den die Kanarischen Inseln 1982 den Status einer [autonomen Region](#) mit weitgehender Selbstverwaltung. Die Hauptstädte Santa Cruz de Tenerife und Las Palmas de Gran Canaria wechseln sich alle vier Jahre als Regierungssitz ab.

Am 27. März 1977 kollidierten auf dem Flughafen „Los Rodeos“ zwei [Jumbo-Jets](#) der Fluglinien KLM und PanAm. Die [Flugzeugkatastrophe von Teneriffa](#) war mit 583 Toten das bis zum Attentat auf das [World Trade Center](#) größte Flugzeugunglück der [Luftfahrtgeschichte](#).

Die einheimische Bevölkerung wird Tinerfeños genannt.

Sehenswürdigkeiten

Altstadt von La Laguna (Weltkulturerbe der UNESCO), Altstadt von La Orotava, Orotava-Tal, Jardín de Aclimatación de la Orotava (Botánico), der Botanische Garten in Puerto de la Cruz, Kraterlandschaft des Teide, Los Roques de García im Parque Nacional de las Cañadas del Teide, Mercedeswald im Anaga-Gebirge, Tal von Masca, Felsen von Los Gigantes, Barranco del Infierno (Höllenschlucht) bei Adeje, Drachentbaum von Icod de los Vinos, Pyrami-

den von Güímar, Hafen und Altstadt von Santa Cruz de Tenerife mit einer Vielzahl historischer Bauten, Einkaufsvierteln und dem architektonisch interessanten kanarischen Parlament, Auditorio in Santa Cruz de Tenerife: Futuristische Konzerthalle des Architekten Santiago Calatrava, Walbeobachtung und Tauchen vor der Süd-

spitze von Teneriffa, ausgehend von Playa Paraiso, Museumsviertel Antiguo Hospital Civil in der Hauptstadt Santa Cruz de Tenerife, Loro Park

unter anderem mit der größten Papageiensammlung der Welt, Modellanlage Pueblo Chico in Valle de La Orotava

*Barranco del Infierno
(Höllenschlucht) bei Adeje,
Walbeobachtung und Tauchen
vor der Südspitze von Teneriffa,
ausgehend von Playa Paraiso*

Wirtschaft und Infrastruktur

Teneriffa ist heute eine typische Urlaubsinsel, folglich sind auch Wirtschaft und Infrastruktur überwiegend auf den Tourismus eingestellt. 1885 besuchten zum ersten Mal 350 Touristen aus [England](#) die Insel. Sechs Jahre später kamen schon 5.000 Gäste im Jahr, und 2001 waren es 4,8 Millionen. Der [Fremdenverkehr](#) konzentriert sich vor allem auf die Nordküste um [Puerto de la Cruz](#) und den Süden bei

[Los Cristianos](#). In der [Landwirtschaft](#) werden [Kartoffeln](#), [Bananen](#), [Tomaten](#) und [Wein](#) angebaut.

Die [Autobahnen](#) führen von der Hauptstadt Santa Cruz in die Ferienzentren [Puerto de la Cruz](#) sowie [Los Cristianos](#) und [Playa de las Americas](#).

Es gibt zwei [Flughäfen](#) – den [Flughafen Teneriffa Nord](#) bei [La Laguna](#) in der Nähe von Santa Cruz sowie den [Flughafen Tenerife Sur Reina Sofia](#) im Süden der Insel; dieser ist von den wichtigsten Badeorten aus schnell erreichbar.

**Ihr Traumurlaub
mit Canartours.com**



Literatur

Baillon, Eames, Fernandez-Armeesto: *APA-Guides. Teneriffa – La Gomera – La Palma – El Hierro*. APA, Berlin 1990

Eyke Berghahn, Petrima Thomas, Hans-R. Grundmann: *Teneriffa. Reise-Know-How-Verlag, Westerstede*, 3. Aufl. 2006, [ISBN 3-89662-212-9](#)

Irene Börjes: *Teneriffa*. Michael Müller, Erlangen 1996, [ISBN 3-923278-36-5](#)

Jürgen Richter, Ralf Nestmeyer: *Teneriffa*. Verlagshaus Würzburg, Würzburg 2004, [ISBN 3-80031630-7](#)

Joachim Pott, Joachim Hüppe, Wolfredo Wildpret de la Torre: *Die Kanarischen Inseln. Natur- und Kulturlandschaften*. Ulmer, Stuttgart 2003, [ISBN 3-8001-3284-2](#) (bebilderte Darstellung der [Geobotanik](#))

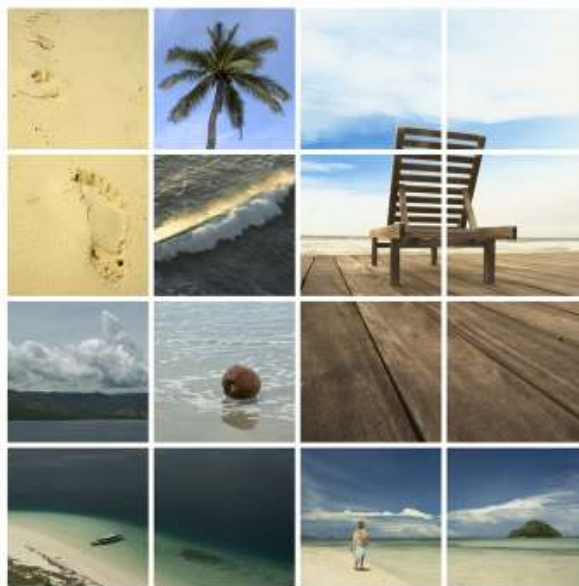


Wirtschaft und Infrastruktur II

Als preiswertes, zuverlässiges und sauberes Verkehrsmittel gelten die

grünen [Linienbusse](#) der TITSA (örtliche Bezeichnung: Guagua), die fast jede Ortschaft auf der Insel anfahren. Die Haupttrouten über die Autobahn von Las Americas bzw. Los Cristianos im Süden der Insel nach Santa Cruz und Puerto de la Cruz im Norden werden von modernen klimatisierten Bussen mit Gepäckfächern gefahren. Die beiden Flughäfen Flughafen Teneriffa Nord (Los Rodeos) im Norden ([IATA-Code](#): TFN) und den Flughafen Teneriffa Süd (Reina Sofía) werden mindestens im Stundentakt angefahren. Die direkte Fahrzeit vom zentralen Busbahnhof in Santa Cruz zum Südflughafen beträgt etwa 50 Minuten (Linie 341, stündlich). Die Fahrzeit von Puer-

to de la Cruz nach Santa Cruz dauert ca. 40 Minuten (Linie 103, stündlich,



zur Hauptzeit alle 30 Minuten). Der Direktbus von Puerto de la Cruz zum

Südflughafen (Linie 340) benötigt ca. 85 Minuten, fährt aber nur vier Mal am Tag. Komplette Fahrpläne mit einer Übersichtskarte der Insel gibt es kostenlos an den großen zentralen Busbahnhöfen in Santa Cruz und Puerto de la Cruz oder an Kiosken. Sehr praktisch sind die „Bono Bus“-Karten, die man ebenfalls am Besten an diesen beiden zentralen Busbahnhöfen bekommt. Es handelt sich um sog. [Prepaidkarten](#), mit denen man ab mittellangen Strecken zwischen 20 und 50 Prozent des Fahrpreises sparen kann. Taxen sind relativ preisgünstig.

Eine ca. 12 Kilometer lange [Straßenbahnlinie \(„Tranvía“\)](#) verbindet seit dem 2. Juni 2007 [Santa Cruz](#) mit den nördlichen Vororten, der Universität und der Innenstadt von [La Laguna](#). Eine Verlängerung zum Flughafen Teneriffa Nord wird ebenso diskutiert wie der Bau einer [Eisenbahnlinie](#), die Santa Cruz mit dem Inlandsüden und dem Flughafen Tenerife Sur Reina Sofía verbinden soll.